

ISSS Zürcher Tagung 2009

“Digital Rights Management: The good, the bad and the ugly?”

17.6.2009, 9:00 – 18:00, WIDDER Hotel, Zürich
Dr. Sonja Hof, Vorstand ISSS,
sonja.hof@isss.ch

DRM: die Arena

- Technologie, die in verschiedenen Bereichen einsetzbar ist
- Mit verhältnismässigen kleinen Kosten ohne jeglichen Qualitätsverlust digitalen Inhalt verteilen zu können
- Beispiel Unterhaltungsindustrie
 - Die Technologie kam zu spät auf dem Markt
 - Akzeptanzprobleme wegen Inkompatibilität (verschiedene Standards, proprietäre Lösungen etc.)
- Wird die Technologie weiterbestehen?
 - Wert von digitalem Inhalt?
 - Kino, Informationen, Dokumente, etc.
 - Verlagerung des Umsatzes
- Alternative Business Modelle
 - Abo Dienste
 - Push Dienste
 - :

Ziele der Tagung

- Immer wieder in den Medien erwähnt: The good, the bad and the ugly....
- Bogen schlagen um Begrifflichkeiten zu klären
- Was ist Digital Rights Management und wo wird es eingesetzt?
- Stärken und Schwächen
- Rechtliche Sicht
- Zukunftsaussichten von Digital Rights Management/ Data Leakage Prevention
- Kann ein DPL ohne DRM überhaupt funktionieren?
- Beispiele bringen um Einsatz zu verdeutlichen
- Verschieden Aspekte von DRM/ DLP
- Panel: Input diskutieren und potentielle Kombinationen finden

Ablauf ZH Tagung 17.Juni 2009

- 8:30-9:00
- Registrierung

- 9:00-9:05
- **Dr. T. Dübendorfer, ISSS: Begrüssung**
Präsident Information Security Society Switzerland (ISSS)

- 9:05-9:20
- **Dr. S. Hof, PacketVideo: Einführung**
Vorstandsmitglied Information Security Society Switzerland (ISSS)
Bedeutung von DRM, Ziele der Tagung

- 9:20-10:00
- **R. Portmann, HSLU: Was ist DRM?**
Begründung, Begriffe, Ziele, Anforderungen und Architekturen von DRM-Infrastrukturen

- 10:00-10:20
- **T. Dirro, McAfee Avert Labs EMEA: Datendiebstahlzunahme in Krisenzeiten verlangt nach besserem Schutz**
Basierend auf der McAfee-Studie "Unsecured Economies: Protecting Vital Information" werden die Gefährdung von geistigem Eigentum in Krisenzeiten aufgezeigt und Schutzmassnahmen erläutert

- 10:20-10:40 Kaffeepause

Ablauf ZH Tagung 17.Juni 2009

- 10:40-11:20
- **S. Porter, avocosecure: DRM als Teil einer Enterprise Data Leakage Prevention (DLP) Lösung**
Schutz vor Durchsickern interner Information auch über nicht konforme Systeme oder durch Komponentendiebstahl
- 11:20-12:00
- **M. Bornhäuser, 5ccg: Rights Management Services (RMS) im Dienste der Unterhaltungsindustrie**
Schutz der Urheberrechte, Unterstützung neuer Geschäftsmodelle, Anwendung in der Praxis
- 12:00-12:40
- **Dr. R. Auf der Maur, VISCHER Anwälte und Notare: Die juristische Sicht von DRM**
Rechtliche Anforderungen an DRM, Verhältnis zur Privatkopie, Standards und Marktmacht in den verschiedenen Branchen der Urheberrechtsindustrie
- 12:40-14:00 Lunch

Ablauf ZH Tagung 17.Juni 2009

- 14:00-14:40
- **A. Portmann, HSLU:** DRM in der Unternehmung: Beispiel Microsoft RMS
Integration, Funktionsweise, Anwendung (Benutzerschnittstellen), Chancen und Risiken, Demonstration
- 14:40-15:20
- **Y. Pitton, Kudelski:** DRM bei Content Providern in der Praxis
Mehrwert, Herausforderungen, Verbindung zum Provider, Schlüsselmanagement
- 15:20-15:40 **Kaffeepause**
- 15:40-16:40
Panel: Chancen und Risiken von DRM
Mix aus Juristen, Stakeholder aus der Unterhaltungsindustrie, Datenschutzbeauftragten und IT Betreiber

Viel Vergnügen!